

Sylvie Arlaud

New Series „Only After We I-X“

For the exhibition „Investigative Elements“, with Mark Lombardi and Thomas Kvam

14.2. - 26.9.2020

Wie in früheren Werkreihen werden in „**Only After We...**

„soziologische und gesellschaftspolitische Entwicklungen, latente und manifeste, thematisiert und künstlerisch reflektiert“*.

* Tanja Klemm, Kunsthistorikerin

In dieser Serie tauchen bei der Künstlerin erstmalig zahlreiche autobiographische Verknüpfungen auf. Ein Exemplar der New York Times von September 1952 wird zu einem universellen pazifistischen, humanistischen und umweltaktivistischen „Tagebuch“ transformiert. Dessen zeitliche Diskrepanzen suggerieren durchaus mögliche unabdingbare, historische Wiederholungen.

**AMBACHER
CONTEMPORARY
MUNICH-PARIS**

Lothstrasse 78a | 80797 Munich
M: +49 170 475 42 40

www.ambacher-contemporary.de
info@ambacher-contemporary.de

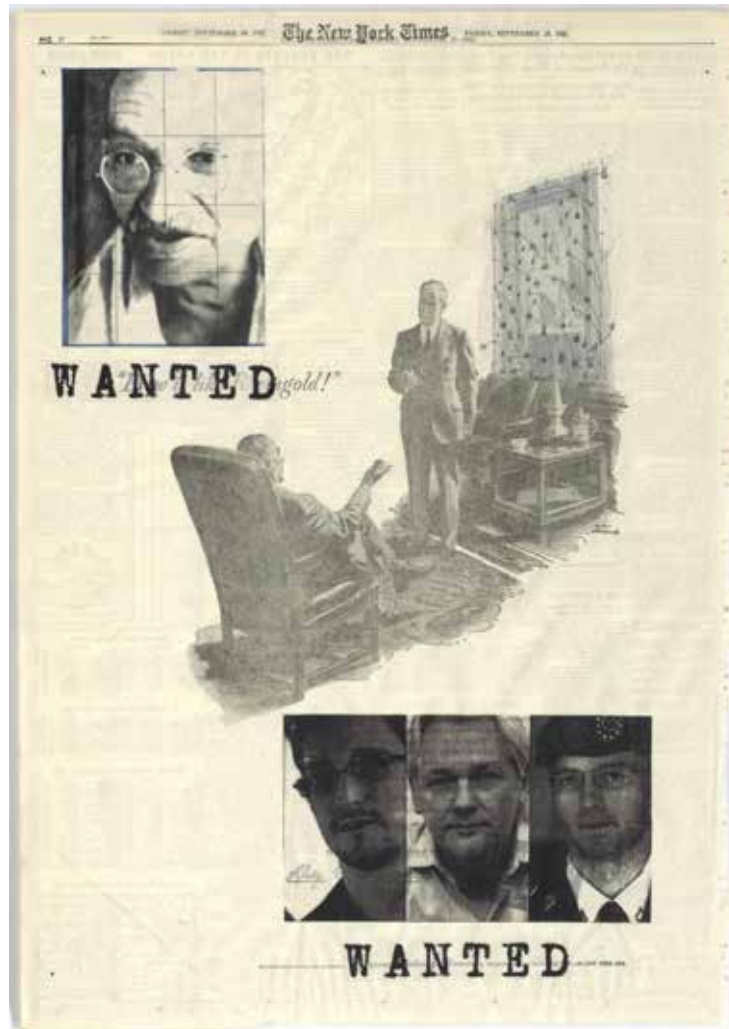


Sylvie Arlaud
Only After We... I, 2019/20
Document art/ collage on New York Times newspaper, Sept. 1952
57 x 40,5 cm

**AMBACHER
CONTEMPORARY**
MUNICH-PARIS

Lothstrasse 78a | 80797 Munich
M: +49 170 475 42 40

www.ambacher-contemporary.de
info@ambacher-contemporary.de



Sylvie Arlaud

Only After We... II, 2019/20

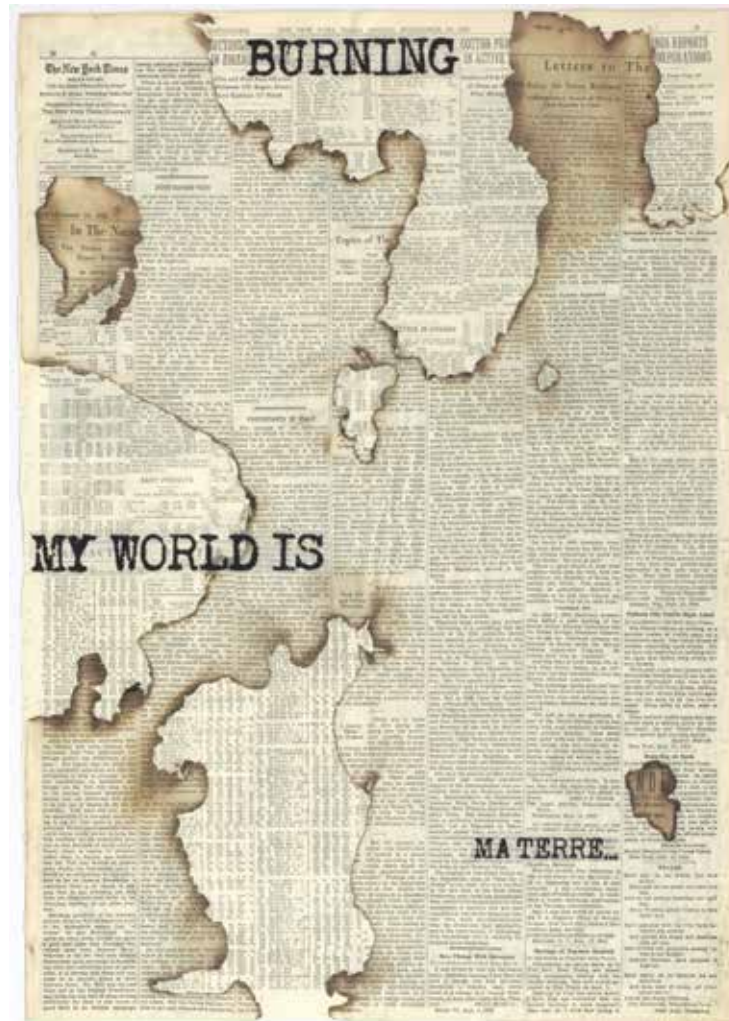
Document art/ collage on New York Times newspaper, Sept. 1952

57 x 40,5 cm

**AMBACHER
CONTEMPORARY
MUNICH-PARIS**

Lothstrasse 78a | 80797 Munich
M: +49 170 475 42 40

www.ambacher-contemporary.de
info@ambacher-contemporary.de



Sylvie Arlaud

Only After We... III, 2019/20

Document art/ collage on New York Times newspaper, Sept. 1952

57 x 40,5 cm

**AMBACHER
CONTEMPORARY
MUNICH-PARIS**

Lothstrasse 78a | 80797 Munich
M: +49 170 475 42 40

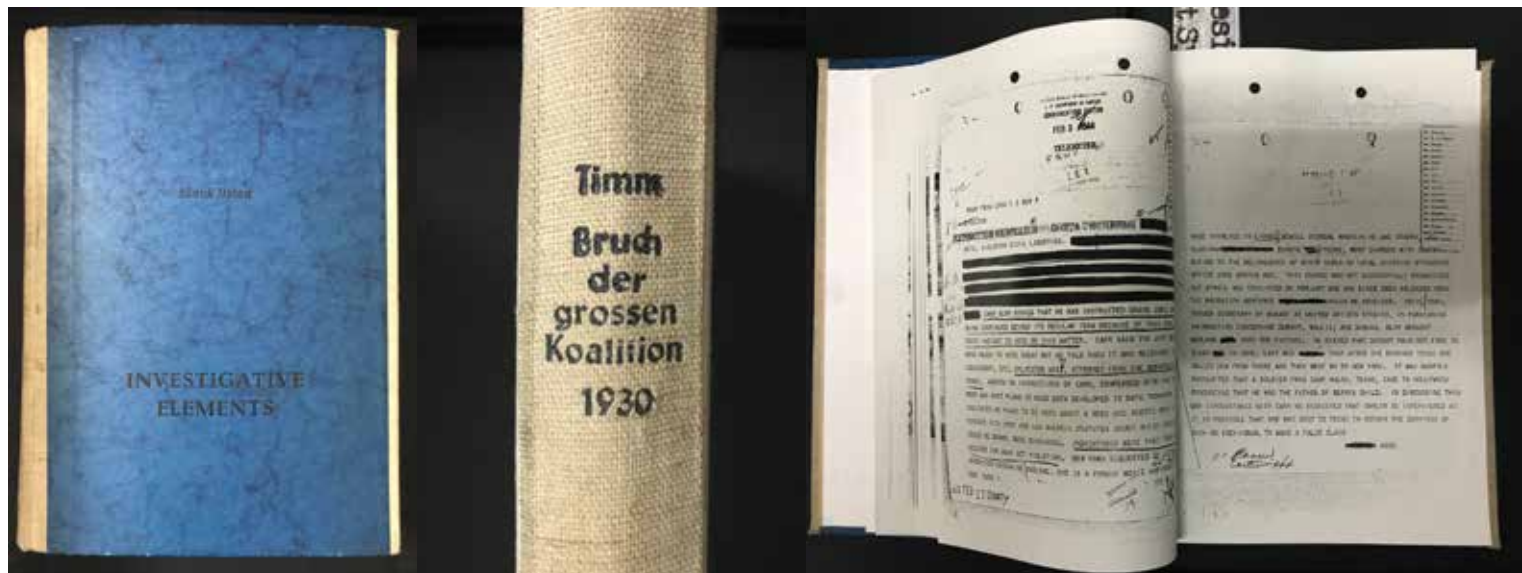
www.ambacher-contemporary.de
info@ambacher-contemporary.de



Sylvie Arlaud

Only After We... I + II, 2019/20 (only together)

Document art/ collages on New York Times newspaper, Sept. 1952, two works, 57 x 81 cm



Sylvie Arlaud

Only After We... Book object, 2019/20, unique peace/ open size, 25 x 37,5 cm

Document art/ Book object/ Content: **a.o. faked documents with overstickings**

Sources:

First chapter, complete F.B.I. file from Charlie Chaplin, 1944.

Second chapter, Appendix I, Only Victims, by Robert Vaughn, a study of american show business (Hollywood) blacklisting, Mc Carthy area, 50ies.

Third chapter, liste noire personelle (incompleted).

Fourth chapter, „prohibited poems“ from Jean-Claude and Sylvie Arlaud, (father and artist).

**AMBACHER
CONTEMPORARY
MUNICH-PARIS**

Lothstrasse 78a | 80797 Munich
M: +49 170 475 42 40

www.ambacher-contemporary.de
info@ambacher-contemporary.de



Sylvie Arlaud
Only After We... IV, 2019/20
Document art/ collage on New York Times newspaper, Sept. 1952
57 x 40,5 cm

**AMBACHER
CONTEMPORARY
MUNICH-PARIS**

Lothstrasse 78a | 80797 Munich
M: +49 170 475 42 40

www.ambacher-contemporary.de
info@ambacher-contemporary.de



Sylvie Arlaud

Only After We... V, 2019/20

Document art/ collage on New York Times newspaper, Sept. 1952

57 x 40,5 cm

**AMBACHER
CONTEMPORARY
MUNICH-PARIS**

Lothstrasse 78a | 80797 Munich
M: +49 170 475 42 40

www.ambacher-contemporary.de
info@ambacher-contemporary.de



Sylvie Arlaud
Only After We... VI, 2019/20
Document art/ collage on New York Times newspaper, Sept. 1952
57 x 40,5 cm

**AMBACHER
CONTEMPORARY
MUNICH-PARIS**

Lothstrasse 78a | 80797 Munich
M: +49 170 475 42 40

www.ambacher-contemporary.de
info@ambacher-contemporary.de



Sylvie Arlaud

Only After We... VII, 2019/20

Document art/ collage on New York Times newspaper, Sept. 1952

57 x 40,5 cm

**AMBACHER
CONTEMPORARY
MUNICH-PARIS**

Lothstrasse 78a | 80797 Munich
M: +49 170 475 42 40

www.ambacher-contemporary.de
info@ambacher-contemporary.de



Sylvie Arlaud
Only After We... VIII, 2019/20
Document art/ collage on New York Times newspaper, Sept. 1952
57 x 40,5 cm

**AMBACHER
CONTEMPORARY
MUNICH-PARIS**

Lothstrasse 78a | 80797 Munich
M: +49 170 475 42 40

www.ambacher-contemporary.de
info@ambacher-contemporary.de



Sylvie Arlaud

Only After We... VIII, 2019/20

Document art/ collage on New York Times newspaper, Sept. 1952

57 x 40,5 cm

**AMBACHER
CONTEMPORARY
MUNICH-PARIS**

Lothstrasse 78a | 80797 Munich
M: +49 170 475 42 40

www.ambacher-contemporary.de
info@ambacher-contemporary.de



Sylvie Arlaud

Only After We... X, 2019/20

Document art/ collage on New York Times newspaper, Sept. 1952

57 x 40,5 cm

ONLY AFTER WE...

Document-art/Collagen - Sylvie Arlaud, 2019/20

Wie in früheren Werkreihen der Künstlerin werden in der neuen Serie *Only After We...* "Soziologische und gesellschaftspolitische Entwicklungen, latente und manifeste, thematisiert und künstlerisch reflektiert."

Zitat, Tanja Klemm, Kunsthistorikerin

.....

Die archivische Grundlage meiner neuesten Serie besteht aus einer Originalausgabe der New York Times vom 19.9.1952, einer 234 Seiten langen F.B.I. Akte von Charles Spencer (Charlie Chaplin) aus dem Jahr 1944, sowie der Bücher *Only Victims, a study of showbusiness blacklisting* von Robert Vaughn (1972) und *Der Bruch der großen Koalition 1930* von Helga Timm (1952).

Der Serientitel *Only After We...* basiert auf einem Spruch dessen Ursprung nicht klar zugeschrieben ist, ob er eine alte indianische Weissagung ist, oder aus dem Mund von Alanis Obomsawin von 1972 stammt: *Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann.*

Ich veränderte den Anfang des Spruches und kürzte ihn ab.
Aus, *Erst wenn der...* wurde , *Erst wenn wir ...*

Auf diese Weise rückt unsere menschliche Verantwortung stärker in den Vordergrund und das offene Ende spornt den Betrachter an, die Liste unserer umweltzerstörerischen und menschenfeindlichen Handlungen zu vervollständigen.

Mithilfe von transparenten Überklebungen, transformierte ich die ursprünglichen medialen Inhalte mit verfremdenden grafischen und literarischen Elementen. Erst miteinander verknüpft, können diese formalen Eingriffe zusätzliche Informationen über die konzeptionellen Impulse und den gesamten aktivistischen Inhalt der Serie liefern.

Diese ausgewählten, insgesamt zehn Seiten des Exemplars der New York Times werden so in ein pazifistisches, humanistisches und umweltaktivistisches „Tagebuch“ umgewandelt. Aus dem *Zusammenbruch der großen Koalition 1930* wird ein Manifest der Dissidenten aus allen Zeiten und aus aller Welt erschaffen. Der abgetrennte Inhalt des Originalwerks ist Bestandteil der dazugehörigen Kunstinstallation.

In *Only After We...* suggerieren zeitliche Diskrepanzen, kulturelle, geschichtliche und politische Überschneidungen mögliche historische Wiederholungen. Damit fungieren sie nicht nur als Zitat, sondern auch als Warnzeichen.

Charlie Chaplin, der in meiner Document-art Serie *The Human Factor*, wie in dem Film die Hauptrolle als der *Große Diktator* spielt, übernimmt nun , in *Only After We...* außer auf dem Titelblatt, auch die Rolle des Ausgewiesenen. Denn ein Tag vor dem 19.9.1952 erreichte ihn das Telegramm der US Behörden, die ihm seine Wiedereinreise in die USA untersagten, außer er würde sich einer FBI Befragung unterziehen. Er lehnte ab.

Hier ein Zitat seines Sohnes Michael, aus dem Archiv des Deutschlandfunks, *Ein Komödiant unter Kommunismus Verdacht*:

Er verabscheute alles Pompöse und Prätentiöse. Aber er wäre niemals Mitglied der Kommunistischen oder einer anderen Partei geworden. Seine Lebensphilosophie war die des Tramps. Also jemand der von nirgendwo her kommt, nirgendwo hingehört, der aber sein Leben meistert und sich dabei seine Würde und eine Art romantischen Traum bewahrt.

Ich liebe einfach den Tramp...

In *Only After We...* tauchen zahlreiche autobiographische Bezüge auf, die das Private und das Allgemeine für mich eng verbinden.

Beispielsweise ist der 19.9. der Tag der Geburt meines Sohnes.

Oder, 1952 ist das Jahr in dem die Musikkarriere meines Vaters und sein Künstlerdasein in der Pariser Kabarett Musikszene der Familiengründung zum Opfer fiel. Sein ergreifender Text *Le clochard de Grenelles* ist in meiner Arbeit mehrmals integriert.

Es lohnt sich sehr, sich mit den vielfältigen sozialen Ereignissen und den kulturell-ideologischen Strömungen in den 50ern auseinanderzusetzen. Meiner Meinung nach ist diese Epoche eine der kontrastreichsten und wichtigsten des 20ten Jahrhunderts, an deren Ende ich zufälligerweise in Paris geboren wurde.

Auf beiden Seiten des Atlantiks finden tiefgreifende Umwälzungen statt, nachdem noch nie zuvor dagewesene Verbrechen an der Menschlichkeit, seit der Inquisition und der Sklaverei, auf das Neue überwunden wurden.

Damit meine ich nicht nur die vielen Millionen Opfer des zweiten Weltkrieges, sondern ebenso die gezielte Vernichtung von Millionen Zivilisten durch das Nazi Regime und die erstmalige Anwendung von Atomwaffen durch die USA gegen eine Zivilbevölkerung.

Ich nenne diese Epoche vor etwa 70 Jahren und was Frankreich betrifft, die *TTTT Zeit*: Tours, Télévison, Tiercé, und Tour de France, eben nichts anderes als ein modernes "Opium des Volkes".

Besonders in der westlichen Welt wurde mit vollem Enthusiasmus im Glauben an jegliche Modernität und stetiges Wachstum, ab der zweiten Hälfte des 20ten Jahrhunderts leider der Grundstein für unsere heutigen Krisen gelegt.

Grenzenloses Wachstum um jeden Preis hat in unseren Volkswirtschaften und Märkten, aber auch im Sozialen, sowie in Gesellschaft und Umwelt zu verheerenden Schäden geführt. Aus diesem Konsum- und Komfortdrang der 50er Jahre und der Sucht nach Unterhaltung entstanden über Jahrzehnte die großen Probleme unserer Zeit. Deshalb ist es wichtig, genauer hinzuschauen nach Zusammenhängen zu suchen und sie zu erkennen, um dadurch auch unsere Zeit besser verstehen zu können.

Während in den USA u.a. Rock'n Roll und Hollywood Kinokultur aufblühen, herrschen Mac Carthy Ära und Rassentrennung. Der Marschall Plan geht zu Ende, der kalte Krieg wird zum Alltag. In Frankreich spielen sich eher „warme“ Kriege ab, wie der Indochina Krieg und später dann weitere koloniale Unabhängigkeitskriege. Vor diesem Hintergrund, feiert die Pariser Intelligenzia in Saint-Germain-des-Prés den Existentialismus, musiziert und tanzt zum Be Bop, verehrt das kommunistische Gedankengut und gebährt die "Chanson à texte".

Auch hier wird das Land sowohl in Antisowjetismus als auch in Antiamerikanismus gespalten. Dazu hinterlassen die Kriegs- und Kollaborations Jahre ein Vakuum, das sich in politischer Instabilität, verkappter Militärdiktatur, Volksaufstände und „Exode rural“ ausdrückt.

Aber auch Funken der Hoffnung tauchen auf, u.a. zum Beispiel mit der Petition „Appel de Stockholm“, für ein weltweites Verbot von Atomwaffen mit mehreren hundert Millionen Unterschriften weltweit.

Künstlerisch und kulturell gesehen funkelt Paris wie ein Stern. Besser als Boris Vian, den ich zusammen mit Mahatma Gandhi in meiner früheren Serie *Umwege* thematisierte, konnte niemand diese Epoche interpretieren. In *Only After We...* spielt er auch wieder eine große Rolle.

Der „Prinz von Saint-Germain-des-Prés“ sendete uns Botschaften für die Ewigkeit, wie in *Le déserteur*, *La java des bombes atomiques*, *La complainte du progrès*, *Le petit commerce* oder auch mit seinem literarischen Werk *J'irai cracher sur vos tombes* das dem Rassismus in den USA eine grausame Antwort gibt, leider die einer gewaltsamen Rache.

In *Only After We...* liegt nicht nur der Versuch ein Klagelied, sondern auch ein hoffnungsvolles und wegweisendes Werk für uns Menschen zu komponieren. Die von mir hier ästhetisch arrangierten und manipulierten Nachrichten, stellen die Spitze eines verborgenen Eisbergs dar.

Ich wünsche mir, dass jeder Betrachter animiert wird sich in jedes Detail zu vertiefen, sich mit den The men identifiziert und sich letztendlich mitreißen lässt.

Schlussendlich sollte man die Chance bekommen, sich selbst als Mensch ernst genommen zu fühlen. Erst dann ist die künstlerische Mission erfüllt.

Sylvie Arlaud, Februar 2020

Artist biography

Sylvie Arlaud, born 1959 in Paris, works and lives in Munich, Paris and Le Puy-Sainte-Réparade (FR)

Education

2005 Graduate Academy of Fine Arts, prof. Hans Baschang, Munich

2005-2000 Art studies, prof. Hans Baschang, prof. Anke Doberauer, prof. Sean Scully: Painting, drawing, figure drawing. Atelier studies: Anatomy drawing, sculpture, Academy of Fine Arts, Munich

1990-1981 Art studies by actionnist Otto Muehl: Performance, music, vocal, dance, drawing, figure drawing, painting, sculpture, Friedrichshof/Austria

Further education + practise

Today-2010 Curatorial support, Ambacher Contemporary, Munich-Paris

2018-2017 Piano studies by Zoran Imsirovic

2013 Poetic translations, ZAZ ltd. deluxe edition, Sony Music, Munich

2013-2009 Jazz-vocal studies, Lygia Campos, Munich

2003 Assistant, prof. Anke Doberauer, Academy of Fine Arts, Munich

2003-2000 Drawing-class assistant, prof. Hans Baschang, Academy of Fine Arts, Munich

2000-1998 Preparation art-classes, internship, u.a Atelierproject, Munich

2000-1997 Classical-vocal studies, Marja-Leena Varpio, Haimhausen/Germany

1988 Internship, Otto Muehl's colour-atelier, El Cabrito, Gomera/Spain

1979-1978 Modern litterature studies, Mirail university, Toulouse

1978-1976 Classical and modern litterature studies, Provence university, Aix-en-Provence

1976 Baccalaureate in Classics, litterature and art

Exhibitions and projects since 2009

2020 **Investigative Elements, (Trio) with Mark Lombardi and Thomas Kvam**, Document art/collages and book-installation, Ambacher Contemporary, Munich --- **Mater (under construction)** : Opera/choreography project in cooperation with Philippe Arlaud (stage director and stage/light designer) + Photo Serie and video artwork

2019 **Favorites**, paintings, Ambacher Contemporary, Munich

2018 **Mater**, Rehearsals/scenario for choreography project in cooperation with choreographer Dali Touiti; dancers Élodie Lavoignat, Boris Kammin, Avital Sarah; Medien: Yvonne Leinfelder, Adrijan Milosev, Stevan Due --- **Faites l'amour pas la guerre (solo)**, audio-performance, Paris-Montrouge

2016 **The Human Factor (solo)**, document art/collages and book-installation, Ambacher Contemporary, Munich --- **Liquidation totale**, document art/book-object, Ambacher Contemporary Paris --- **Service compris**, document art/collage print, by Lehrzeitg. Kunst in cooperation with Ambacher Contemporary, Berlin - **Le dessous des récits**, document art/collages, by Gourvenec Ogor, Franco-German cooperations project with Ambacher Contemporary, Marseille

2015-2011 Photo-performances (solos): **Human-machine**, Le Gouvernail de la Corse, Bonifacio/France --- **The Wall**, Lanzarote/Spain --- **Krall die Macht**, Palace and Museum Belvedere, Vienna --- **Poetry Power**, Gabriele d'Annunzio Estate, Gardone di Riviera/Italy --- **La Petite Brigande**, Gargano, Lago di Garda/Italy --- **Signes extérieurs de richesse**, New-York, Paris, Vienna, Munich

2012 **Life stinks (solo)**, acting performance with Rolls-Royce (solo), Ambacher Contemporary, Art Night Munich

2011 **Sensual Abstraction (solo)**, document art/collages, Ambacher Contemporary, Munich --- **Ander Art Festival**, paintings, city culture Department, Munich --- **Life stinks**, acting performance with Rolls Royce (solo), performance festival, K-Häuschen/city Culture Department, Munich

2010 **Zwischen den Welten**, drawings --- **Bel Étage**, paintings --- **Zipor Ziporim Ziporra-ansonsten Danke & Liebe Grüße**, collages, Ambacher Contemporary, Munich

2009 **Umwege-détours**, paintings (solo), Ambacher Contemporary, Munich --- **Galata**, paintings (with L'Arc-der Bogen), Friedrich Ebert Foundation, Munich

2006 **B.B.B** (solo), situationist slogan-performance and interview on Radio Lora, Munich --- **First Date**, (with L'Arc-der Bogen), Aktionsforum Praterinsel, Munich

2005 **Six Femmes dans l'art**, paintings, Caroline Poirier gallery, Unesco, Paris

2004 **Junge Kunst 04**, paintings, Auf der Grieser Schmid Point Gallery, Miesbach/Germany --- **Arlaud-Melchior-Poirier**, collages and paintings, Caroline Poirier gallery, Unesco House, Paris

2003 **Drawings** (solo), Krupan gallery, Munich

1990 **Cocoa storm** and **maculated** (solos), two material-actions (action-traces), Gevelsberg/Germany --- **students by Otto Muehl**, drawings and book installation, Friedrichshof/Austria

Art fairs & Biennials, participations

2017 **Paper positions**, paintings, with Ambacher Contemporary Munich --- **Art Paris**, document art/book-object, collages & poems installation, with Ambacher contemporary, Paris

2015 **YIA**, document art/collages, with Ambacher Contemporary, Paris --- **Viennacontemporary**, document art/collages and book-installation, with Ambacher Contemporary, Vienna --- **Art Paris**, document art/collages with Ambacher Contemporary, Paris --- **Art Bodensee**, paintings and collages, with Ambacher Contemporary

2014 **Slick**, document art/collages, with Ambacher Contemporary, Paris

2014-13- **Art Bodensee**, paintings and collages, with Ambacher Contemporary, Dorbinrn/Austria

2010 **STROKE 02**, paintings and collages (with the artist group 1001 ways to social critic), Munich --- **20. art fair**, paintings, Frauenmuseum, Bonn

2009/2007 **Produzenten-Kunstmesse „Island of Art Festival“**, paintings/installation, white box/Aktinsforum Praterinsel, Munich

Auctions

2014 **NAK**, Aachen

2013 **Tajan**, Paris

2006 **Museum Villa Stuck**, Munich

Public and corporate collections

UNESCO, Paris

Hanover Leasing, Munich

Collection Francesco Conz/Gerhard Sommer, Graz/Austria

And numerous private collections in France, Germany, Austria and Italy.

Curatorial Projects

2019/20 Co-Curator of the exhibition **Investigative Elements**, Ambacher Contemporary, in cooperation with gallery Schulte Berlin and collector Pr. Dr. Tolksdorf

2014 Curator of the exhibition **Avantgarde 60-80**, Ambacher Contemporary, in cooperation with the Sommer/Francesco Conz collection, Munich/Graz

2010, Co-curator of the exhibition **Zipor, Ziporim, Ziporra...**, Ambacher Contemporary, Munich

2010, Co-curator of the exhibition **Bel-Etage**, Ambacher Contemporary, in cooperation with Knud Hartung/Arge Immo, Munich

2006-2010, founder and curator of the artist groups **L'arc-der-Bogen and 1001 ways to social critic** with a.o Medien supports of Artinvestor - Kunstforum International - Süddeutsche Zeitung, Munich

2007 + 2009, founder and curator of the **Produzenten-Kunstmesse, Island of Art Festival** (artist biennial), Munich

Supported by a.o: Culture Department and City of Munich - Bavarian State Ministry of Education, Cultural Affairs, Research and Art - Culture Foundation "Stadtsparkasse" Munich - European Patent Office - Golart Culture Foundation

Medien supports a.o: Artinvestor - Kunstforum international - Junge Kunst (Astrid Kehsler) - Süddeutsche Zeitung (u.a Birgit Sonna & Christoph Wiedemann) - Informationsdienst Kunst/Kunstzeitung - Bayerischer Rundfunk-B2 Kultur (Stefan Mekiska & Wilhelm Warning) - Atelier Verlag - Abendzeitung (Roberta de Righi) - French Culture Institute

Seconded by a.o: Academy of Fine Arts, Munich - Wolfgang Ullrich, art historian and author - Claudia Weber, Museum Lenbachhaus Munich - Erno L. Vroonen, curator - Dr. Cornelia Gockel, curator art collection Goetz, Munich - Prof. Claus Friede, chiefcurator at the Gerisch Foundation, Neumünster